

christos **11** ¹Haltet euch an mich als euer Vorbild, wie ich mich an das des ²°Messias halte. ³Ich lobe euch, weil ihr euch in allem an meinem Verhalten orientiert; wie ich es euch überliefert habe, so bewahrt ihr die Überlieferungen. ⁴Ich möchte, dass ihr ernst nehmt, dass das Haupt jedes Mannes der Messias ist, der Mann aber das Haupt der Frau, das Haupt *christos* °Christi ist Gott. ⁵Alle Männer, die mit Kopfbedeckung beten oder prophezeien, setzen ihr Haupt herab. ⁶Alle Frauen, die ohne Kopfbedeckung beten oder prophezeien, setzen ihr Haupt herab. Sie sind nicht besser als geschorene Frauen. ⁷Wenn die Frauen sich nicht bedecken, können sie sich auch scheren lassen! Wenn es für Frauen entehrend ist, geschoren oder kahl rasiert zu werden, sollen sie sich auch bedecken. ⁷Ein Mann muss sein Haupt

2121

Brief an die Gemeinde in Korinth

1 Kor 9,26-11,7

Gen 1,27 nämlich nicht bedecken, weil er ein Ebenbild und °Abglanz Gottes ist; die Frau jedoch ist °Abglanz des Mannes. ⁸ Denn der Mann ist nicht von der Frau genommen worden, sondern die Frau vom Mann. ⁹ Auch ist der Mann nicht wegen der Frau geschaffen worden, sondern die Frau wegen des Mannes. ¹⁰ Deshalb muss die Frau wegen der Engel eine Macht über ihrem Haupt haben⁽⁷²⁵⁾. ¹¹ Jedoch: In der Gemeinschaft mit °Christus lebt die Frau nicht ohne den Mann und der Mann nicht ohne die Frau. ¹² Wie nämlich die Frau aus dem Mann genommen wurde, so wird der Mann durch die Frau geboren. Alles aber kommt von Gott. ¹³ Urteilt selbst! Ist es anständig, wenn eine Frau mit unbedecktem Haupt zu Gott betet? ¹⁴ Lehrt euch nicht die Natur selbst, dass es für einen Mann entehrend ist, wenn er lange Haare trägt, ¹⁵ für eine Frau jedoch eine °Ehre, wenn sie lange Haare hat? Denn die langen Haare sind ihr als Verhüllung gegeben. ¹⁶ Wenn jemand Streit sucht – wir kennen diese Sitte nicht und auch nicht die °Gemeinden Gottes. ¹⁷ Folgendes habe ich euch zu sagen: Ich kann es nicht loben, dass ihr zum Schaden, nicht zum Nutzen zusammenkommt. ¹⁸ Erstens nämlich – so höre ich – gibt es Spaltungen unter euch, wenn ihr in der °Gemeindeversammlung zusammenkommt, und zum Teil °glaube ich es. ¹⁹ Denn es muss ja wohl unter euch unterschiedliche Verhaltensweisen geben, damit sich herausstellt, wer sich unter euch bewährt. ²⁰ Wenn ihr also an einem Ort zusammenkommt, dann esst ihr in Wahrheit das Mahl nicht als °Gemeinschaft derer, die zu Christus gehören. ²¹ Denn alle essen nur ihre private Mahlzeit, so dass manche hungern und andere betrunken sind. ²² Habt ihr denn keine Häuser, um zu essen und zu trinken? Oder verachtet ihr die °Gemeinde Gottes und demütigt die Besitzlosen? Was soll ich euch sagen? Soll ich euch loben? In dieser Sache kann ich nicht loben! ²³ Denn ich habe von °unserem Befreier empfangen, was ich euch weitergegeben habe, nämlich: In der Nacht, in der er ausgeliefert wurde, nahm °der, dem wir angehören, Jesus, das Brot. ²⁴ Er sprach den Segen, brach das Brot und sagte: »So ist mein °Leib für euch; das tut zur Erinnerung an mich.« ²⁵ Nachdem die Mahlzeit beendet war, nahm er ebenso den Becher mit den Worten: »Der neue °Bund durch mein Blut ist mit diesem Becher da. Das tut, sooft ihr trinkt, zur Erinnerung an mich.« ²⁶ Denn: Immer wenn ihr dieses Brot esst und aus dem Becher trinkt, verkündet ihr den Tod °des Befreiers, bis er selbst kommt. ²⁷ Daraus folgt: Wer auf unsolidarische Weise das Brot isst oder aus dem Becher des Befreiers trinkt, wird an seinem Leib und Blut schuldig. ²⁸ Jede Frau und jeder Mann soll sich in dieser Hinsicht bewähren und so vom Brot essen und aus dem

Becher trinken. ²⁹ Alle, die beim Essen und Trinken dem Leib nicht gerecht werden⁽⁷²⁶⁾, die ziehen sich durch ihr Essen und Trinken das Gericht zu. ³⁰ Deshalb sind bei euch viele unsicher oder krank geworden und manche schon gestorben. ³¹ Wenn wir uns danach richteten, würden wir nicht gerichtet. ³² Wenn ^Kdie Ewige^S uns richtet, werden wir erzogen, damit wir nicht mit der Welt endgültig gerichtet werden. ³³ Deshalb, meine Geschwister, wenn ihr euch versammelt, um gemeinsam zu essen, nehmt einander an. ³⁴ Wer hungrig ist, soll zu Hause essen, damit ihr nicht zum Gericht zusammenkommt. Das Weitere werde ich darlegen, wenn ich komme.